

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion im Stadtparlament Bad Sooden-Allendorf



An den
Stadtverordnetenvorsteher
Tobias Klenke
Rathaus
37242 Bad Sooden-Allendorf

Magistrat der Stadt Bad Sooden-Allendorf			
1	EINGEGANGEN		3
2	U 8. Juni 2026		4
SW	VV	Termin	Fr

--per Mail--

Bad Sooden-Allendorf, den 02.06.2026

Antrag der SPD-Fraktion:

Eigenständiges Parkraumkonzept für Klinikgäste zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger von Bad Sooden-Allendorf

Sehr geehrter Herr Klenke,

für die Stadtverordnetenversammlung am 19.06.2026 bitten wir folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung zu nehmen.

Antragsteller:

SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Bad Sooden-Allendorf

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. gemeinsam mit den in Bad Sooden-Allendorf ansässigen Kliniken kurzfristig ein eigenständiges Parkraumkonzept für Klinikgäste, Rehabilitandinnen und Rehabilitanden, Besucherinnen und Besucher sowie Beschäftigte vorzulegen;
2. dieses Konzept unabhängig vom gesamtstädtischen Parkraumkonzept zu entwickeln;
3. den aktuellen und zukünftigen Stellplatzbedarf der Kliniken zu ermitteln und darzustellen;
4. die Einrichtung einer zentralen Parkfläche für Klinikgäste und Besucher außerhalb der besonders belasteten Wohngebiete zu prüfen;
5. die Einrichtung eines regelmäßigen Shuttle-Services zwischen einer solchen Parkfläche und den Klinikstandorten hinsichtlich Machbarkeit, Kosten und Betrieb zu untersuchen;
6. kurzfristig umsetzbare Maßnahmen vorzuschlagen, die zu einer spürbaren Entlastung der Wohngebiete und des öffentlichen Parkraums führen;
7. Möglichkeiten einer Beteiligung der Kliniken an Planung, Organisation und Finanzierung der Maßnahmen zu prüfen.

Begründung:

Die Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen sind ein bedeutender Bestandteil des Gesundheits-, Kur- und Wirtschaftsstandortes Bad Sooden-Allendorf. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt und zur Sicherung von Arbeitsplätzen.

Gleichzeitig führt die hohe Anzahl von Gästen, Besucherinnen und Besuchern sowie Beschäftigten seit Jahren zu einer erheblichen Belastung der Parksituation in den angrenzenden Wohngebieten. Öffentliche Stellplätze werden zunehmend durch auswärtige Nutzer in Anspruch genommen. Für viele Bürgerinnen und Bürger hat dies zur Folge, dass sie regelmäßig keinen Parkplatz mehr in angemessener Nähe zu ihrem Wohn-ort/haus finden. Die SPD-Fraktion hält diesen Zustand für nicht länger hinnehmbar.

Die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt finanzieren durch ihre Steuern und Abgaben die kommunale Infrastruktur und haben daher einen berechtigten Anspruch darauf, dass ihnen der öffentliche Parkraum in ihrem Wohnumfeld in ausreichendem Maße zur Verfügung steht. Es kann nicht sein, dass Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßig keinen Parkplatz vor oder in der Nähe ihrer eigenen Haustür finden, weil die vorhandenen Stellflächen dauerhaft durch Klinikgäste oder Besucher belegt werden.

Die SPD-Fraktion ist der Auffassung, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht auf die Ergebnisse eines langfristig angelegten gesamtstädtischen Parkraumkonzeptes vertröstet werden dürfen, während sie bereits heute täglich die Folgen des Parkdrucks durch Klinikgäste und Besucher tragen. Die bestehende Problematik ist schon lange bekannt und bedarf einer kurzfristigen und eigenständigen Lösung.

Das zu erarbeitende Klinik-Parkraumkonzept ist daher unabhängig vom gesamtstädtischen Parkraumkonzept zu entwickeln und schnellstmöglich umzusetzen. Ziel muss sein, den öffentlichen Parkraum wieder vorrangig den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen und die Belastungen in den betroffenen Wohngebieten spürbar zu reduzieren.

Ein vielversprechender Lösungsansatz ist die Schaffung einer zentralen Parkfläche für Klinikgäste und Besucher außerhalb der besonders belasteten Wohngebiete.

Ergänzend soll die Einrichtung eines Shuttle-Services geprüft werden, der die Gäste komfortabel zu den jeweiligen Kliniken befördert. Weiterhin kann geprüft werden, ob die Route des Stadtbusses an diesem Parkplatz entlang geht. Auf diese Weise kann der Parkdruck in den Wohngebieten reduziert und gleichzeitig die Erreichbarkeit der Kliniken sichergestellt werden.

Die Kliniken sollen unbedingt aktiv und konstruktiv an Entwicklung und Finanzierung einer nachhaltigen Lösung beteiligt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, dem Antrag zuzustimmen.

Bad Sooden-Allendorf, den 05.06.26

Für die SPD-Fraktion

Mario Ziegler

Stellvertretender Fraktionsvorsitzende SPD-Fraktion Bad Sooden-Allendorf

